

Hansaviertel – frühe und späte Wirkungen

Symposium in Berlin

22.9.07 / 10:00-18:00 Uhr

Architektursalon Kassel

um 1957...



Anmerkungen zum Thema Städtebau

...von Lucius Burckhardt
und Max Frisch aus dem Jahr
1957

„Wie entstehen neue Städte?

*Sie entstehen überhaupt nicht;
sondern man baut sie auf
Grund eines Beschlusses.“*

(Lucius Burckhardt 1957)

*„Städte werden immer für eine
Gesellschaft gebaut,
die es gibt oder
die es geben soll.“*

(Max Frisch 1957)

*„Städtebau ist in erster Linie
gar keine Architekturfrage.“*

(Max Frisch 1957)

möchten Sie
hier wohnen?

kein fl. Wasser
kein Abwasser
keine Müllabfuhr
kein Strom
kein fon/fax
kein Internet
kein Pkw
kein ÖPNV



*„Wieso gelingt es uns nicht,
Städte zu bauen, wo wir nicht
im Lärm verdummen,*

*nicht täglich
in einem Verkehrshexenkessel
zermürbt werden? Es wird noch
schlimmer werden.“*

(Max Frisch 1957)

„.. hinter dem einheitlichen Plan verbirgt sich die Diktatur, der Stadtplan aus einem Guss ist auch aus einem Willen. Er kann niemals dort entstehen, wo noch echte Demokratie am Werk ist.“

(Lucius Burckhardt 1957)

*„Wir sind stolz auf Siedlungen,
die wieder Luft und Licht bieten,
und einmal abgesehen davon,
dass diese Siedlungen,
Gettos nach Einkommensklasse,
in soziologischer Hinsicht eher
bedenklich sind, dass sie eine
falsche und unlebendige Art von
Nachbarschaft schaffen.“*

(Max Frisch 1957)

*„Die Wohnung, die für jeden
passen soll, passt für
niemanden“*

(Lucius Burckhardt 1957)

*„Ist es nicht in der Tat seltsam,
dass sich die Öffentlichkeit nicht,
oder genauer gesagt:
dass sich die Öffentlichkeit nicht
als Öffentlichkeit mit dem
Stadtbild beschäftigt?“*

(Lucius Burckhardt 1957)

*„Sagen Sie nicht, in der
Öffentlichkeit bestehe kein
Interesse für das
Stadtbild“*

(Lucius Burckhardt 1957)

Berlin

Moderne, Nachkriegsmoderne

Hansaviertel Berlin

Interbau 1957

Nachkriegs-Architektur



*„Im Hansaviertel
träumt Berlin
bis heute den
Traum von der Architekturstadt“
(Claudia Schwartz, NZZ 2007)*

Steinernes Berlin (Foto 60er Jahre)



*Hansaviertel - eine Antwort auf
das «steinerne Berlin» und die
Wohnungsmisere in den
Mietskasernen des
späten 19. Jahrhunderts*

(Claudia Schwartz 2007)

Zerstörtes Hansaviertel 1945





Das Hansaviertel vor der Kriegszerstörung

Was vom alten Hansaviertel übrig blieb

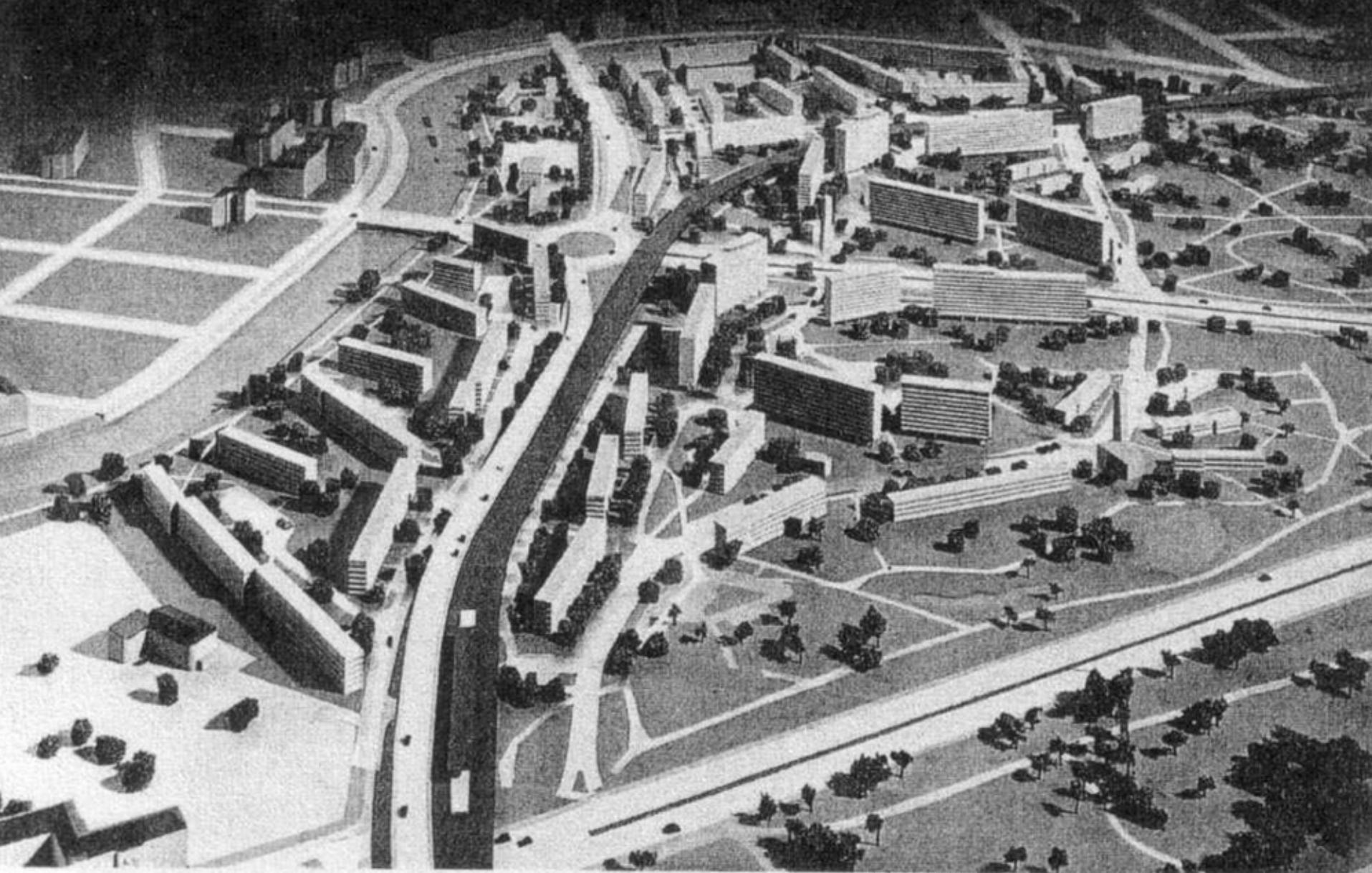


*... Stalin-Magistrale –
„sozialistisch im Inhalt und
national in der Form“*

***Hansaviertel - ein Zeichen,
demokratisch im Inhalt und
international in der Form***

(Claudia Schwartz, NZZ 2007)

*Sieger des städtebaulichen Wettbewerbes zum Hansaviertel 1953 waren
Gerhard Jobst und Willy Kreuer.*



Walter Gropius entwarf 1941 eine Wohnstadt ohne rechte Winkel:
Aluminium City in Pennsylvania

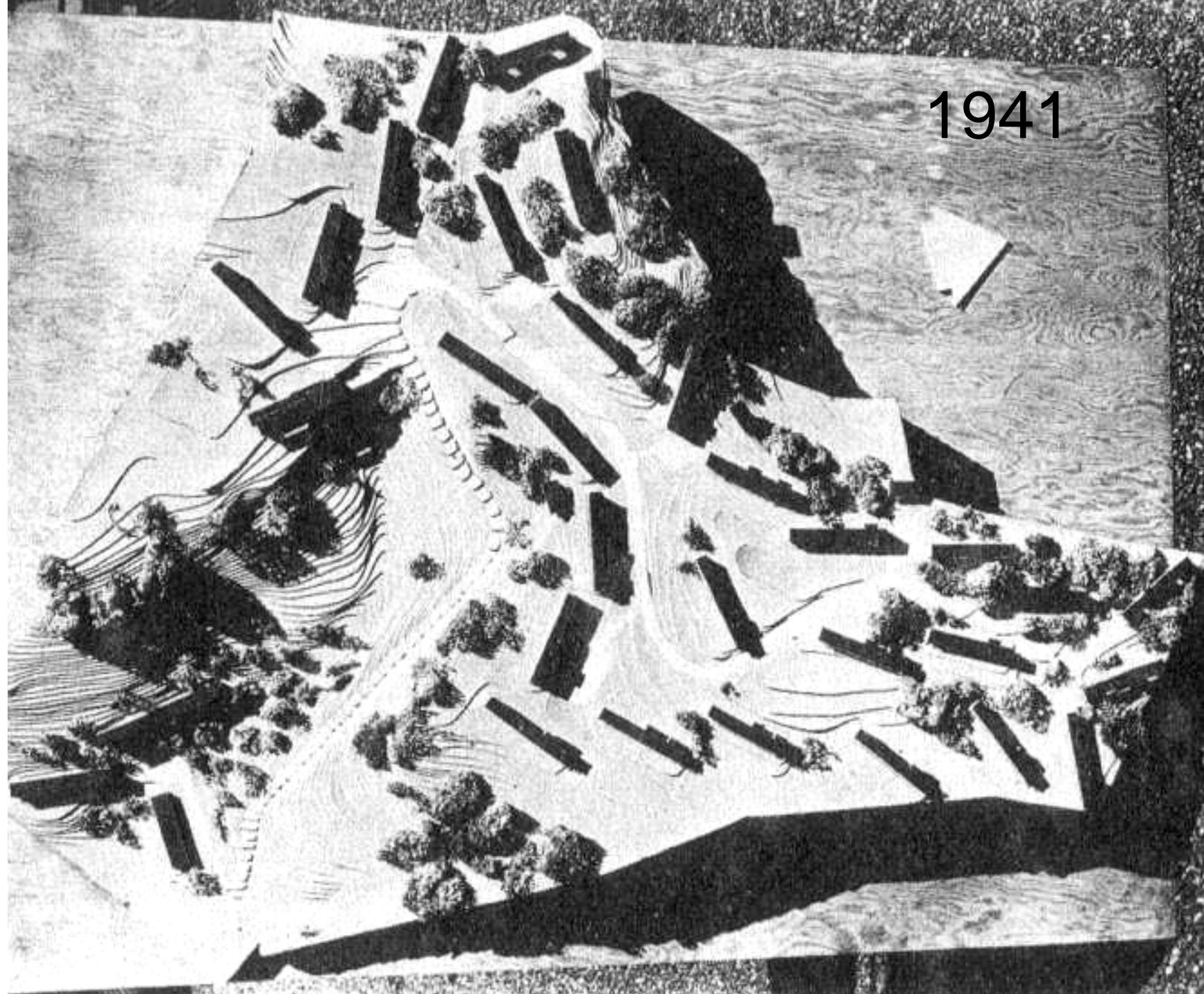




Image © 2007 AeroWest

1957-2007





Städtebauliche Leitbilder in Folge

Die funktionale Stadt (CIAM)

Die gegliederte und aufgelockerte Stadt

Die Stadtlandschaft

„Qualität statt Quantität“

Die „dichte = urbane“ Stadt

Die behutsame Stadterneuerung

Die (rekonstruierte) historische Stadt

der Streit ex-post über
das „richtige“ Konzept
für das Hansaviertel

>>> 1956 – 2007 >>>

„POTEMKIN IN WESTBERLIN“

„Es muß nur groß sein, muß was darstellen, und muß Geld kosten und muß sich gut fotografieren lassen.“

Martin Wagner, Briefe an den Senat 1956

*„ man bezog sich selbstverständlich auf das **Bauhaus** und die großen Anreger der zwanziger Jahre, aber alle waren nun inzwischen auch zwei Jahrzehnte älter geworden...“*

(Bauwelt 1957,37)

"Die gemordete Stadt"

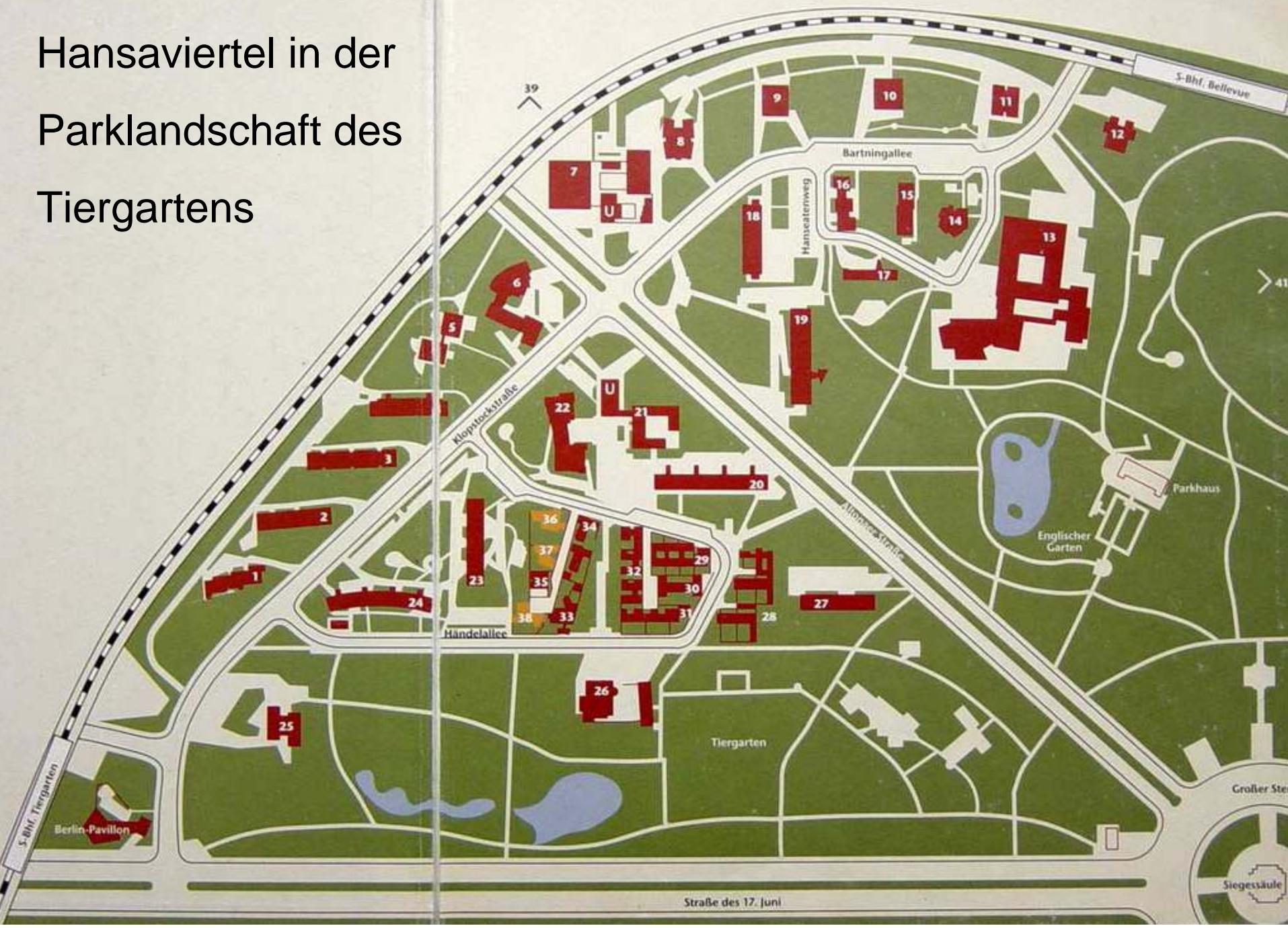
(Siedler / Niggemeyer 1964)

„Aufbruch in die falsche Richtung“

(Hans Stimmann 2007,
auf der Suche nach der...)

„... Europäischen Stadt“

Hansaviertel in der Parklandschaft des Tiergartens



!

25 Jahre später ...

1982 in Kassel auf der „Dönche“:

*„verdichteter Wohnungsbau in
vorörtlichen Zonen...“*

Lucius Burckhardt nennt es:

„documenta sub-urbana“

„...die documenta urbana stellt sich in die Tradition der Gartenstadt Hellerau, der Werkbundsiedlungen in Stuttgart, Wien, Basel, Breslau und Prag, der Berliner IBAs mit dem Hansaviertel und“

(Lucius Burckhardt 1982)

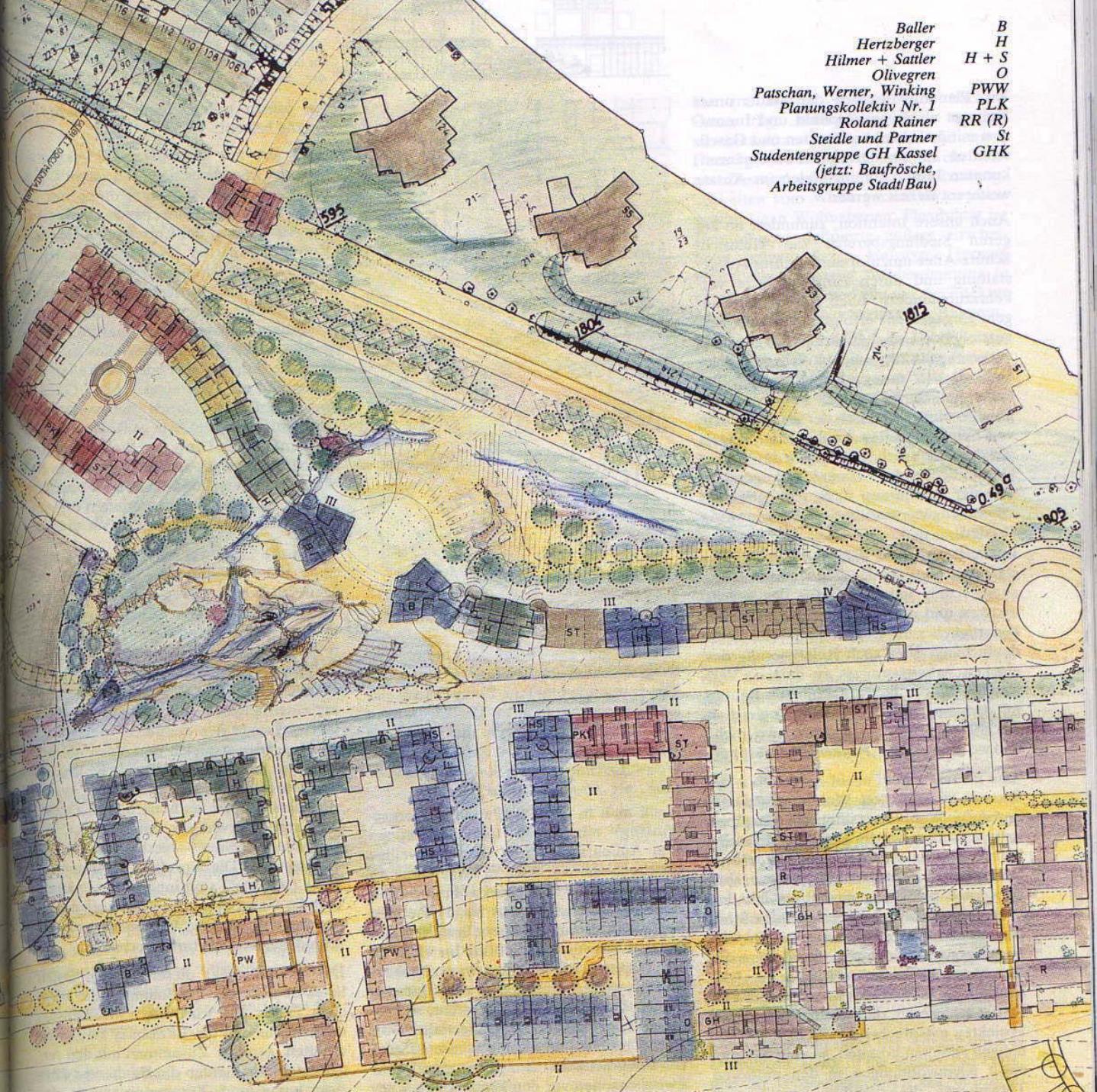
Modell des neuen
Wohngebiets
„Schöne Aussicht“
auf der Kasseler
Dönche



Wohngebiet „Schöne Aussicht“ auf der Dönche



die „Schlange“ der documenta urbana



documenta urbana

¹⁾) ASB-Arbeitsgruppe Stadt/Bau 1
(Baufrösche), Gesamthochschule Kassel.

Professor Hinrich Baller und Partner, 2
Berlin/Hamburg

Heinz Hilmer und Christoph Sattler, München 3

Professor Herman Hertzberger, Amsterdam 4

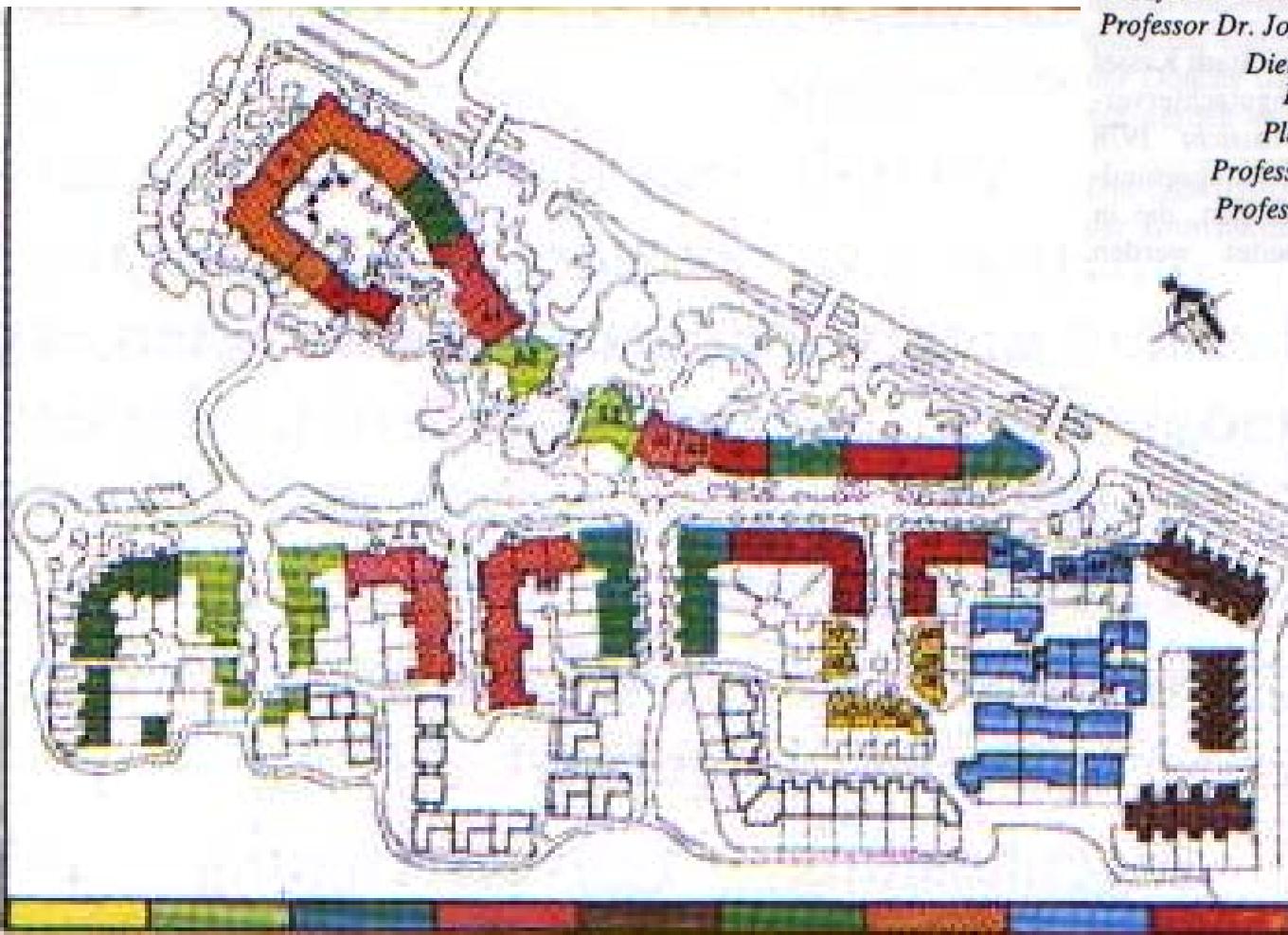
Professor Dr. Johannes Olivérgren, Stockholm 5

Dieter Patschan, Asmus Werner, 6
Bernhard Winking, Hamburg

Planungskollektiv Nr. 1, Berlin 7

Professor Dr. Roland Rainer, Wien 8

Professor Otto Steidle und Partner, 9
München/Kassel



1 2 3 4 5 6 7 8 9

ASB Arbeitsgruppe
Stadt/Bau 1
(Baufrösche),
Gesamthochschule Kassel

Prof. Hinrich
Baller und Partner,
Berlin/Hamburg

Heinz Hilmer und
Christoph Sattler,
München

Prof. Herman
Hertzberger,
Amsterdam

Prof. Dr. Johannes
Olivérgren,
Stockholm

Dieter Patschan,
Asmus Werner,
Bernhard Winking,
Hamburg

Planungskollektiv
Nr. 1, Berlin

Prof. Dr. Roland
Rainer, Wien

Professor Otto
Steidle und Partner,
München/Kassel

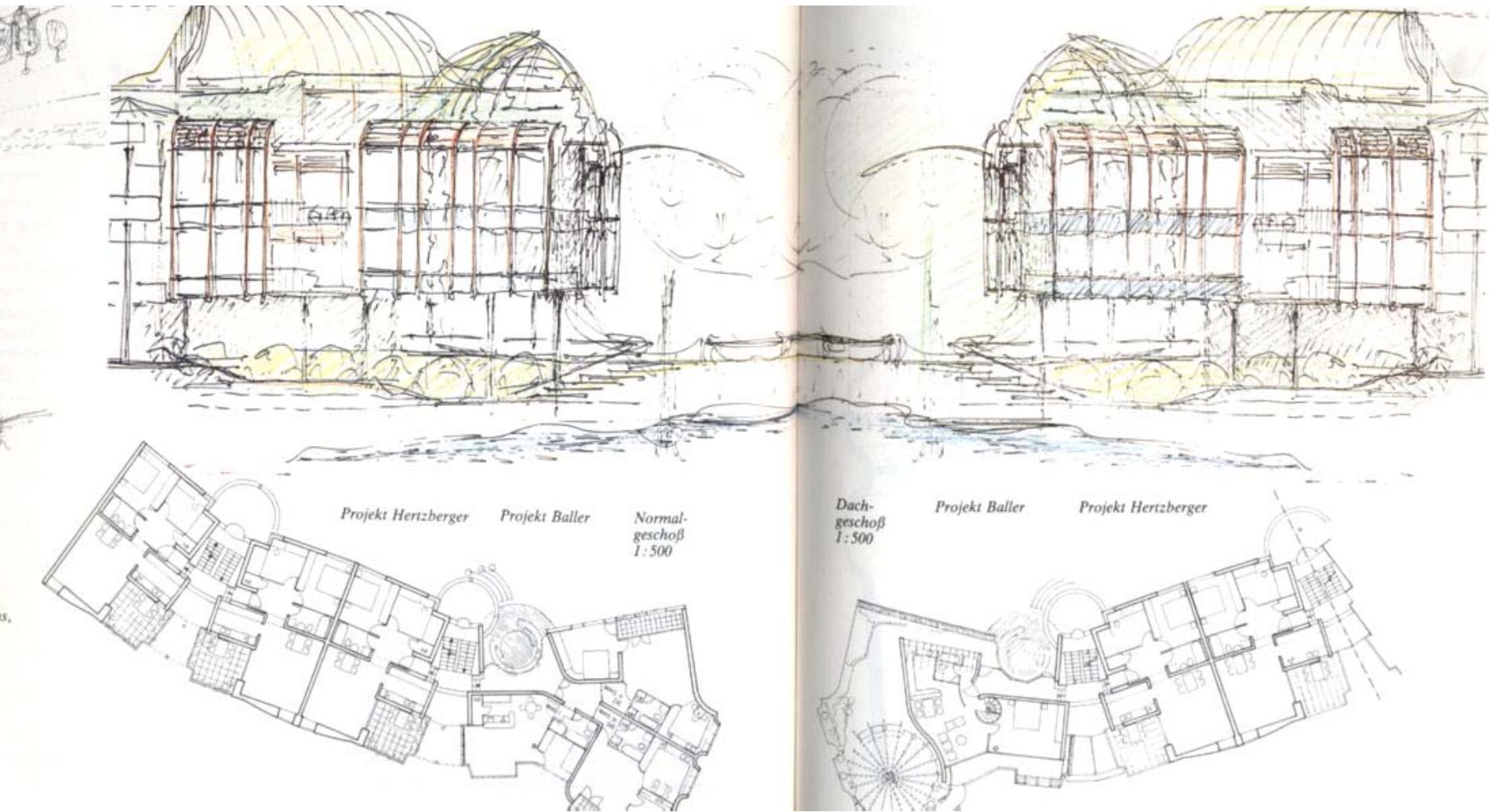
documenta
urbana:

„Wohnen
in der
Schlange“

(Arch. Steidle)



(Arch. Baller, Hertzberger)



Ausschnitt „Schlange“ (Baller, Hertzberger)



(Arch. Hilmer und Sattler)

